



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
IV/65	öffentlich	2021/183	02.09.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	16.09.2021				

Löschwasserversorgung zur Sicherstellung des Grundschutzes im Ortsteil Brock - Beschluss über den Einbau eines Löschwassertanks

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Maßnahmen zur Einbringung eines unterirdischen Löschwassertanks im Ortsteil Brock umzusetzen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Beim Produkt 02.07.01 „Feuer- und Bevölkerungsschutz“ stehen für die Optimierung der Löschwasserversorgung im Finanzplan des Haushaltsplanes 2021 Mittel in Höhe von 65.000 € zur Verfügung.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Wie bereits berichtet, ist die Gemeinde Ostbevern verpflichtet, den Grundschutz für die Löschwassermengen sicherzustellen. Dies ist derzeit, insbesondere im Ortsteil Brock, nicht gewährleistet. Der Kreis Warendorf als Genehmigungsbehörde kann ohne Grundschuttsicherung keine Baugenehmigungen für Wohnhäuser mit mehr als zwei Wohneinheiten erteilen. Da die Stadtwerke Ostmünsterland (SO) als Wasserversorger aufgrund der Einstufung von Wasser als Lebensmittel dazu verpflichtet ist, das Wasser keimfrei zu halten, werden die Rohre zum Ende eines Leitungsstrangs im

Querschnitt immer dünner. Das soll unnötig stehendes Wasser in der Leitung verhindern. Das führt dazu, dass die SO die vorgeschriebene Löschwassermenge von 48 m³/h, somit für zwei Stunden eine Menge von 96 m³, nicht sicherstellen kann, da für den Ortsteil Brock derzeit nur eine Löschwassermenge von maximal 24 m³/h gefördert werden kann. Somit benötigt der einzubringende Löschwassertank ein Fassungsvermögen von weiteren 48 m³ bzw. 48.000 Litern.

Zur Problemlösung schlägt die Verwaltung nach Absprache mit der Freiwilligen Feuerwehr Ostbevern vor, zukünftig unterirdische Löschwassertanks einzubringen. Ein solcher Tank würde die Löschwasserversorgung und somit den Grundschutz in einem Umkreis von 300 Metern um die Entnahmestelle sicherstellen. Das bedeutet, dass im Ortsteil Brock zunächst einmal ein Löschwassertank in möglichst zentraler Lage eingebracht werden muss, um schon einmal einen Großteil des Ortskerns damit abzudecken. Hierzu hat die Verwaltung zwei mögliche Grundstücke in Kreuzungsnähe (L 830/L 811) ausgewählt und bereits mit beiden Eigentümern Gespräche geführt. Die Möglichkeit, hier einen entsprechenden unterirdischen Löschwasserbehälter einbringen zu dürfen, wurde der Gemeinde Ostbevern von beiden Grundstückseigentümern in Aussicht gestellt. Eine grundbuchliche Sicherung hätte zur Folge, dass dem Eigentümer eine Entschädigungszahlung zustehen würde.

Das von der Verwaltung favorisierte Grundstück grenzt näher an die Schmedehausener Straße an, sodass deutlich geringere Anschlussarbeiten zwischen Tank und der Wasserentnahmestelle an der Schmedehausener Straße zu erwarten wären. Ebenfalls könnten auf diesem Grundstück zukünftig auch noch weitere Löschwassertanks eingebracht werden, um ggf. die Löschwassermenge über die derzeitigen gesetzlichen Vorgaben hinaus zu erhöhen. Die Verwaltung hat in Absprache mit dem Eigentümer ein Baugrund- und Gründungsgutachten sowie eine chemische Analytik auf diesem Grundstück beauftragt. Das Baugrund- und Gründungsgutachten liegt seit dem 27.08.2021 vor. Dieses Gutachten ist zur Angebotseinholung an mögliche Bieter weitergeleitet worden. Insbesondere ist der Grundwasserstand aufgrund der Auftriebssicherheit sowie die chemische Analytik für die Bodenentsorgung von Bedeutung für eine belastbare Angebotseinholung.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Hans-Heinrich Witt
Fachbereichsleiter

Philip Dieckmann
Sachbearbeiter
